

# Szenarioplanung

## Dozent

Simon Pitschuch, BSc MA

Unternehmensrestrukturierung & -sanierung



## Fragenkatalog:

### 10 Multiple Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Auf welche Art von Signalen (in Frühwarnsystemen) trifft folgende Beschreibung am besten zu: unstrukturiert, unvollständig, diffus, lange Reaktionszeiten, Nutzung schwierig, Tendenzen nur für Fachleute mit hohem Wissen ableitbar, hohes Aktionspotenzial?

- A. Fade signals
- B. Strong signals
- C. Weak signals
- D. Hyper signals

Antwort: A

2. Welche Aussage hinsichtlich Szenarios ist korrekt?

- A. Szenarien liegen keine Annahmen zugrunde.
- B. Ein Szenario stellt kein umfassendes Bild der Zukunft dar.
- C. Ein Szenario stellt ein umfassendes Bild der Zukunft dar.
- D. Bei der Auswahl und Kombination von Schlüsselfaktoren kann nicht von „Konstruktionsarbeit“ gesprochen werden.

Antwort: B

3. Welche der folgenden Aussagen zu Triebfedern des Wandels ist korrekt?

- A. Triebfedern des Wandels dürfen in der Szenarioentwicklung und einer strategischen Planung nicht berücksichtigt werden.
- B. Triebfedern des Wandels sind unveränderliche Kräfte, die in jedem Szenario und in jeder Strategie zum Tragen kommen.
- C. Unabhängige Unsicherheiten entziehen sich dem Einfluss anderer Aspekte eines künftigen Szenarios.
- D. Abhängige Unsicherheiten entziehen sich dem Einfluss anderer Aspekte eines künftigen Szenarios.

Antwort: C

**4. Was verstehen wir unter dem Begriff „Erwartungswert“ als Planwert?**

- A. Jener Wert, der mit der höchsten Wahrscheinlichkeit eintritt.
- B. Jener Wert, der mit einer Wahrscheinlichkeit von jeweils 50% unter-/überschritten wird.
- C. Auch unter widrigen Umständen ist der Planwert noch zu erreichen. Der Planwert ist konservativ; Risiken werden fast immer als Chance wahrgenommen (positiv).
- D. Summe aus Multiplikationen der Wahrscheinlichkeiten mit den verschiedenen Planwerten.

Antwort: D

**5. Welche der folgenden Formen der Szenarioentwicklung (nach Fink & Siebe, 2006) kann bei induktiven Verfahren (Konstruktion) ohne Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeiten verwendet werden?**

- A. Szenariotechnik
- B. Wechselwirkungs-Szenarien
- C. Scenario Planning
- D. Genius Foresight (Narrative Scenarios/Science Fiction)

Antwort: A

**6. Angenommen Sie möchten unter Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeiten Szenarien entwickeln. Welche 2 Methoden können nach Fink & Siebe (2006) hierfür Anwendung finden?**

- A. Szenariotechnik (als induktives Verfahren) und/oder Scenario Planning (als deduktives Verfahren)
- B. Wechselwirkungs-Szenarien (als induktives Verfahren) und/oder Genius Foresight (als deduktives Verfahren)
- C. Szenariotechnik (als deduktives Verfahren) und/oder Scenario Planning (als induktives Verfahren)
- D. Wechselwirkungs-Szenarien (als deduktives Verfahren) und/oder Genius Foresight (als induktives Verfahren)

Antwort: B

**7. Was dient in den meisten Fällen als Ausgangsbasis der Trendextrapolation?**

- A. Vision
- B. Gruppendiskussionen
- C. Delphi-Methode
- D. Beobachtung mit Hilfe der Sammlung möglichst langfristiger Informationen und Daten

Antwort: D

**8. Wann eignet sich die Modellierung von Szenarien besonders?**

- A. Keine der angeführten Antwortmöglichkeiten ist korrekt.
- B. Wenn keine quantitativen Ergebnisse vorliegen sollen.
- C. Wenn Variablen quantifiziert werden sollen.
- D. Wenn keine systematische Analyse komplexer Zusammenhänge im Vordergrund steht.

Antwort: C

**9. Welche Aussage zur Wissenslogistik ist korrekt?**

- A. Wissenslogistik hat die Funktion das Flusssystem aus unterschiedlichen internen und externen Wissensströmen zu managen.
- B. Wissen ist keinen größeren Schwankungen unterworfen.
- C. Durch Globalisierung der internen und externen Wissenstransaktionen der Unternehmen sinkt der Bedarf, die Koordination dieser Wissenswertschöpfungskette neu zu durchdenken.
- D. Keine der weiteren Auswahlmöglichkeiten ist korrekt.

Antwort: A

**10. Welche Aussage hinsichtlich der „Bildung der Szenarien“ (Kombination der Ausprägungen der Einflussfaktoren) im Zuge des Szenarioprozesses ist korrekt?**

- A. Nur für ausgewählte Faktoren wird eine festgelegte Ausprägung gewählt.
- B. Die Kombination der Ausprägungen definiert das jeweilige Szenario.
- C. Die Kombination der Faktoren erfolgt völlig zufällig.
- D. Inkonsistente Kombinationen werden im gesamten weiteren Prozess weiterhin berücksichtigt.

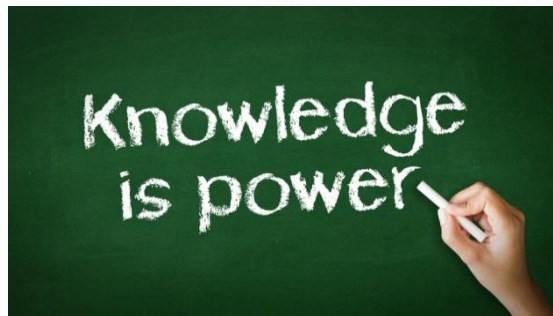
Antwort: B

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**

Fragen vor Kursbeginn: [studienberatung@amc.or.at](mailto:studienberatung@amc.or.at)  
Fragen während des Kurses: [studienabteilung@amc.or.at](mailto:studienabteilung@amc.or.at)

Infos zur Bildungskarenz:  
<http://www.mba-studium.at/bildungskarenz>

**Wir wünschen viel Erfolg im Studium!**



**Auf zum nächsten Karrieresprung!**

Version: 3

